

Vermischte Verlautbarungen.

3. 37. (2) Nr. 3200.

E d i c t.

Vor der gefertigten Verlassabhandlungs-In-
stanz haben alle Jene, welche auf den Nachlaß
des zu Ragendorf am 25. October d. J. ohne
Testament verstorbenen Matthäus Rathay, einen
Anspruch oder sonstige Forderung zu machen ha-
ben, zu der diesfalls auf den 13. Februar k. J.,
Vormittags ausgeschriebenen Liquidations-Tag-
sagung, bei Vermeidung der in dem §. 814 k.
G. B. angedeuteten üblen Folgen zu erscheinen.
Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am
29. December 1831.

3. 35. (2) Nr. 1826.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung
Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über An-
langen des Herrn Anton Paulin zu Laibach, als
Cessionär des Bartlmä Uchlin von Jesdja, wegen
aus dem wirtschaftsämlichen Vergleich ddo.
29. April 1826 bestehenden Forderung pr. 300 fl.
G. M. c. s. c., mit diegerichtlichem Bescheide
vom 21. December d. J., Nr. 1826, die executive
Feilbietung der, dem Schuldner Georg Roder-
mann zugehörigen, dem Hofe Laß sub Rect. Nr.
13 dienstbaren, zu Eßternutsh gelegenen ganzen
Kaufrechtshube bewilliget, und die Feilbietungs-
termine auf den 6. Februar, 5. März und 9.
April 1832, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im
Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt wor-
den, daß die allensfalls bei der ersten oder zweiten
Feilbietung über oder doch um die Schätzung
nicht an Mann gebrachte Realität, bei der dritten
Feilbietung auch unter der Schätzung hintangege-
ben werden würde.

Kauflustige werden mit dem Bemerken vor-
geladen, daß die Schätzung und Vicitationsbeding-
nisse täglich auf hiesiger Amtskanzley eingesehen
werden können.

Laibach am 21. December 1831.

3. 36. (2) Nr. 2111.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebun-
gen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über
Ansuchen des Johann Jenko zu Oberschiffka,
wider Jacob Persche, Wirth in Laibach, wegen
vom Letzteren schuldigen Capitalsposten pr. 95 fl.
12 kr. und 120 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten,
mit diegerichtlichem Bescheide vom 22. d. M.,
Nr. 2111, die executive Feilbietung der, dem
Jacob Persche zugehörigen, der R. D. O. Commen-
da Laibach, sub Urb. Nr. 167 3/4 dienstbaren,
mit executiven Pfandrechte belegten, auf 305 fl.
50 kr. gerichtlich geschätzten, zu Oberschiffka gele-

genen sechs Aecker benützet, und hiezu die Ter-
mine auf den 7. Februar, 12. März und 10.
April 1832, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im
Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt
worden, daß die weder bei der ersten noch zweiten
Feilbietung über oder um die Schätzung nicht an
Mann gebrachten Aecker bei der dritten Feilbie-
tung auch unter der Schätzung hintangegeben wer-
den würden.

Kauflustige werden zur Vicitation mit dem
Bemerken eingeladen, daß der Grundbucheextract,
die Schätzung und die Vicitationsbedingnisse täglich
auf hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden
können.

Laibach am 22. December 1831.

3. 38. (2) G. Nr. 876.

E d i c t.

Ueber den Verlaß des am 13. August l. J.
ohne Testament verstorbenen Sedetelhüblers,
Georg Bretitsch von Langberg, Haus-Nr. 11,
ist die Liquidations-Tagssagung auf den 27. Jän-
ner 1832, Vormittags um 9 Uhr bestimmt. Da-
her alle Jene, welche auf denselben Ansprüche ha-
ben, solche am festgesetzten Tage anzumelden und
darguthun haben.

Bezirks-Gericht Pölland am 27. December
1831.

3. 27. (3) Nr. 2266.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffent-
lich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des
Joseph Eaubez aus Triest, als Cessionär der
Maria Ufer, gebornen Repich, wegen ihm schul-
digen 65 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung
des, dem Johann Jatzub in Gurta gehörigen,
dieselbst unter Conscriptions-Zahl 8 belegenen,
dem Gute Trilist dienstbaren, und auf 150 fl.
M. M. gerichtlich geschätzten Hauses und Hof-
raums, im Wege der Execution bewilliget, und
hiezu drei Feilbietungs-Termine, nämlich: für
den 15. November und 15. December d. J.,
dann 16. Jänner k. J., jedesmal Vormittags von
9 bis 12 Uhr, in Loco Gurta mit dem Anban-
ge bestimmt worden, daß das Pfandgut bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über
den Schätzungserwerb, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden würde.

Demnach werden die Kauflustigen hiezu zu
erscheinen eingeladen, und können inmittels die
Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen täglich hier-
amts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 16. Sept. 1831.

U n m e r k u n g. Auch bei der abgehaltenen zwei-
ten Versteigerungs-Tagssagung ist das Haus
nicht an Mann gebracht worden.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 34. (1)

K u n d m a c h u n g .

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesländigen Postbezirke aufgegebenen, aber in den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe von

Nr. 38.

der ersten Hälfte December v. J., gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Porto-Gebühren behoben werden können.

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Verilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort des Briefes	Bestimmungsort	Porto-Gebühr fl. fr.	Name des Adressaten	Aufgabsort des Briefes	Bestimmungsort	Porto-Gebühr fl. fr.
Mzula Ludwig, von	Laibach	Landstraß	— 4	Jffer Lorenz	Klagenfurt	Döbösen	— 14
Barzolini Ant.	Willaeh	Görz	— 8	Jugoviz Lorenz	Krainburg	Wien	— 14
Berba Jacob	Laibach	Grätz	— 8	Jwanowiz N. Z.	Laibach	Eronstadt	— 14
Berna Christian	Klagenfurt	"	— 16	Karlitsch Ursula	"	Triest	— 6
Bernardi Louis	Laibach	Treviso	— —	Kasserberger,	"	Franken-	— 14
Bierbaum Jos.	"	Neustadt	— 4	Mathias	"	burg	— 14
Birbaum Eli-	Klagen-	Saubers-	— 14	Kathaus Rosal.	Eis	Wien	— 14
sabeth	furt	dorf	— 14	Kerko Vincenz	Klagenfurt	Merau	— 14
Bonaventura P.	Laibach	Warasdin	— 8	Koch Jos. Sam.	Laibach	Epperies	— 14
Bordogna Giul.	Willaeh	Palma	— 6	Kogey Johann	Völkermarkt	Idria	— 4
Caligari Giov.	Laibach	Treviso	— —	Korpa Franz	Laibach	Grätz	— 8
Candido Cremer	Völkermarkt	Cenos	— 10	Kriwezi Fr. v.	"	Venedig	— 12
Carlovitsch Ma-	Laibach	Galliano	— 8	Küudy Anton	Klagenfurt	Ganoviz	— 8
ria	Laibach	Galliano	— 8	Kuntara Aloys,	Neustadt	Ponovitsch	— 4
Celotti Fran-	Völker-	Pontieba	— 10	von	Klagen-	Nikels-	— 2
cesco	markt	Pontieba	— 10	Leg Maria	furt	dorf	— 2
Christianovich	Laibach	Agram	— 8	Lentsche Andr.	"	Saverza	— 8
Aloys, v.	Laibach	Agram	— 8	Leschany, Herrn	Laibach	Triest	— 6
Elompe Peter	"	Wien	— 14	Majovofy Jos.	"	Briesz	— 14
Ese Elisabetha	Klagenfurt	Esseg	— 14	Martiniz Ferd.	"	Fiume	— 6
Drenk Jacob	Laibach	Zerklach	— 4	Maschel Joseph	Neustadt	Polstrau	— 20
Fabricius Carl	"	Eronstadt	— 14	Morth Franz	Laibach	Eisenstadt	— 14
Gaßner Math.	"	Unterseu-	— 14	Munich Anton	Klagenfurt	Görz	— 8
		terberg	— 14	Naglitsch N.	Laibach	Treffen	— 2
Giacomelli Gio-	Klagen-	Vattaro	— 14	Piterl Maria	"	Triest	— 6
vanni	furt	Vattaro	— 14	"	"	"	— 6
dto. dto.	"	"	— 14	"	"	"	— 6
Grapfenjagl,	"	Grätz	— 8	"	"	"	— 6
Herrn	"	Grätz	— 8	Plank Johann	"	Schemnitz	— 14
Grauli, Herrn	Adelsberg	Krainburg	— 4	Popowich Joh.	"	Wukowaz	— 14
Gregorzhig,	"	Laibach	— 4	Postiere, Sig.	"	Klagenfurt	— 4
Herrn	"	Laibach	— 4	Praprotnig Fr.	Krainburg	Fiume	— 8
Hacksteiner Joh.	Laibach	Stuhlfel-	— 14	Prichradny,	Laibach	Iglo	— 14
		den	— 14	J. D.	Laibach	Iglo	— 14
Horwath Fea-	Neustadt	Grätz	— 12	Renier Anton	Tarvis	Padua	— 10
nette	Neustadt	Grätz	— 12	Rigerl Kathar.	Klagenfurt	Wien	— 12
Jamnik Math.	Laibach	Groß-	— 4	Ritter Leopold	"	Mosdau-	— 28
		Sterniz	— 4			tein	— 28
Jelussig Friedr.	Klagen-	Capo d'	— 8	Sabreschig Si-	Laibach	Görz	— 6
	furt	Istria	— 8	mon			

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Schmidt Jos. Sam.	Laibach	Leutschau	—	14	Streißnigg Valentin	Billach	Klagenfurt	—	2
Schustarizh Joseph	"	Adelsberg	—	4	Szolgá Joseph	Bölkermarkt	Sziget	—	14
Sissel, Herrn	"	Mattersdorf	—	14	Thomann Joh.	Klagenfurt	Steinbüchel	—	4
Spilmann et Schmidt	"	Caschau	—	14	Verbe Johanna	Larvis	Wien	—	14
Sponer J. M.	"	Bartfeld	—	14	Waklerik Phil.	Laibach	Agram	—	8
Stausser Franz Kav.	Billach	Boken	—	10	Wajil Jacob	Klagenfurt	Dus	—	14
Stein Lazar	Laibach	Zambor	—	14	Weinländer Johann	Laibach	Triest	—	6
Stieger J. A.	"	W. Feistritz	—	6	Wiedmar Joh.	Gottschée	Katschberg	—	6
Stimpfel Andreas	Neustadt	Stroßbach	—	14	Wouzhizh Jac.	Laibach	Ferrara	—	14
					Zapari Maria	Neustadt	Capo d'Istria	—	10
					Zeiler Joseph	Laibach	Caschau	—	14
					Zenetha Joh.	Neustadt	Möttling	—	2
					Zippa Johann	Laibach	Eronstadt	—	14

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung. Laibach den 9. Jänner 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 26. (3) Nr. 1782.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Wellitsch, durch Herrn Dr. Eberl gegen Bartelmä und Simon Perschir zu Jeschya, ob schuldigen 250 fl. c. s. c., mit dießgerichtlichem Bescheide vom 6. December 1831, Nr. 1782, die executive Veräußerung der gegnerischen unter die löbliche D. O. R. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 18, 25 1/2, 65, 263 und 303 dienstbaren, auf 447 fl. gerichtlich geschätzten, in den nachbarlichen Gemeinden Jeschya, Saule und Mallavaz gelegenen Aecker gewilliget, und drei Feilbietungstermine, als: auf den 30. Jänner, 29. Februar und 26. März 1832, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Orte der Realitäten mit dem Beisage anberaumt worden seyen, daß die Licitation in der Gemeinde Jeschya beginnt, und daß im Falle, als ein oder anderes Grundstück weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über oder doch um die Schätzung an Mann gebracht werden könnte, dasselbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Schätzung und Licitations-Bedingnisse täglich in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden können.

Laibach am 6. December 1831.

B. 19. (3) Nr. 5.

Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft

Weixelberg wird bekannt gegeben: Es sey über das Gesuch des Herrn Alois Freyherrn v. Uffalterer, wider Georg Thomasschitz von Wolfsgruben, in die executive Feilbietung der, vom Sequester Obhiner eingebrachten Feldfrüchte, als: 22 Schober Heiden, 5 Merling Hirz, 10 Merling Kukuruz, 115 Merling Erdäpfel, 15 Merling Rüben, 18 Merling gelbe Rüben und 5 Centen Hirzstroh, wegen behaupteten 75 fl. M. M. c. s. c., gewilliget worden, und zu diesem Ende drei Termine, als: auf den 21. Jänner, 4. und 18. Februar d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, in Loco Wolfsgruben mit dem Beisage angeordnet, daß, falls ein oder der andere Gegenstand weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungspreis, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung eingeladen.

Bez. Gericht Weixelberg am 4. Jänner 1832.

B. 18. (3) Nr. 4.

Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Weixelberg wird bekannt gegeben: Es sey über das Gesuch des Herrn Alois Freyherrn v. Uffalterer, wider Georg Thomasschitz von Wolfsgruben, in die executive Feilbietung der, demselben unterm 10. September v. J. wegen behaupteten 75 fl. sammt Superexpensen und Executionskosten, abgepfändeten Gegenstände, als: 60 Pfund Flach, 18 Centen Heu, 15 Centen Stroh, 1 1/2 Schober Bundstroh, 1 Pflug, 4 Hauen, 3 Centen, 1 kleine Spänsäge und 2 unbeschlagene Wagen, gewilliget worden, zu diesem Ende drei Ter-

mine, als: auf den 21. Jänner, 4. und 18. Februar d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in Loco Wolfsgruben mit dem Beisatz angeordnet, daß, falls ein oder der andere Gegenstand bei der ersten oder zweiten Tagesung nicht um den Schätzungspreis, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung eingeladen.

Bez. Gericht Weizelberg am 4. Jänner 1832.

3. 42. (2)

Bei Leopold Paternolli in Laibach sind nebst allen literarischen, Kunst-, Karten- und Musik-Nova so eben angekommen, und zu haben: Die neuesten Productionen von Strauß, für den Fasching 1832, welche ihrer Vorzüglichkeiten wegen auch im Laibacher Redouten-Saale aufgeführt werden, nämlich das Werk 47: Vive la Danse, für das Piano-Forte eingerichtet, à 30 fr.; dann das Werk 48: Heiter auch in ernster Zeit, für das Piano-Forte, à 30 fr.; und das Werk 49: Das Leben ein Tanz, der Tanz ein Leben, für das Piano-Forte allein, à 45 fr.; für das Piano-Forte zu vier Händen 1 fl.; für eine Flöte 15 fr.; für eine Guitarre 30 fr.; für einen Czak 15 fr.; für das ganze Orchester 2 fl.; für drei Violinen und Bass 1 fl.; für Violine und Piano-Forte 45 fr. — Sehnsucht-, Schmerz- und Hoffnungs-Walzer für das Piano-Forte allein, à 12 fr. — Elegante Engagements-Büchlein für Tänzerinnen à 20 fr., und zu 15 fr. ordinärere; er empfiehlt sich bestens zur geneigten Abnahme.

3. 31. (3)

Auf das Gut Poganitz wird zu Georgi l. J. ein in der Deconomie erfahrener und im Grundbuchswesen geprüfter lediger Verwalter aufgenommen.

Die Bewerber haben sich hier zu Laibach entweder bei Herrn Dr. Crobath, oder bei der Gutsinhabung selbst mit Vorbringung ihrer bisherigen Dienstzeugnisse portofrei zu melden.

3. 39. (2)

Hausverkaufs-Anzeige.

Nächst dem Schwein- und Getreidemarkt-Platz alhier, ist ein Haus zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt der Hausherr in der Pollana-Vorstadt, Nr. 26.

3. 20. (3)

Ankündigung.

Im Verlage der Mayr'schen Buchhandlung in Salzburg ist erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Geschichte

des

Salzburg'schen Schulwesens,

von

Mathias Rumpler,

wirklichem, fürstlichbischöflichen Consistorial-Rathe, Distrikt-Schulinspector, Dechant und Pfarrer zu Altenmarkt.

Ganz neue umgearbeitete Ausgabe,

als

Beitrag zur Cultur-Geschichte des Schulwesens in Oesterreich ob der Enns,

durch

Joß. Jac. Hochmuth,

Weltpriester, Katechet und öffentl. ordentl. Lehrer der Katechetik und Pädagogik an der k. k. Normal-Hauptschule zu Salzburg.

16 Bogen. gr. 8. Preis 45 fr., in Umschlag brosch. 50 fr. C. M.

Da der Mensch eigentlich durch Erziehung und Unterricht erst das wird, was er nach göttlicher Bestimmung werden soll, so wird diese Geschichte des Salzburg'schen Schulwesens jedem Gebildeten überhaupt, besonders aber dem Freunde des Salzburg'schen Vaterlandes in Oesterreich, jedem Priester, Lehrer u. willkommen und interessant erscheinen.

Man findet darin von den Zeiten des heiligen Rupert an, bis auf die Lage der Gegenwart die mannigfaltigen Gänge, welche die Vorsehung und ihre Werkzeuge einschlugen, um die Menschen dieses Landes durch öffentliche Lehr- und Erziehungsanstalten der Kirche und des Staates ihrem erhabenen Ziele näher zu bringen, und selbst von Irr- und Aemegen wieder zurückzuführen. Jeder Menschenfreund wird mit Freude bei jenen Zeitpunkten verweilen, welche einen vorzüglichen Einfluß auf wahre Geistescultur und Herzungsveredlung hatten, und mit Ehrfurcht und Dank jene Männer preisen, welche sich die Bildung ihrer Mitmenschen aus reinen höheren Trieben sowohl öffentlich angelegen seyn ließen, als auch von der Ueberzeugung beseelt waren, daß ohne Unterricht und Erziehung nach Gottes Willen in seiner Offenbarung keine Wohlfahrt des Menschengeschlechtes bestehen oder gedeihen könne.

Dieses Werk ist vom Verfasser Sr. hochfürstlichen Gnaden dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe, Augustin u. u. gewidmet, welcher gegenwärtig als apostolischer Oberhirt in Salzburg mit heiligen Eifer wirkt, und von allen Guten redlich geliebt wird.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 50. (1) Nr. 22.
Licitations = Ankündigung.

Von der Bezirksobrigkeit der Cameral-Herrschaft Welbes in Oberfrain wird bekannt gegeben, daß in Folge Auftrags des löblichen k. k. Kreisamtes zu Laibach vom 28. Decem-ber 1831, Nr. 16832/2157, am 30. Jänner 1832, Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuende-Licitation wegen Erbauung einer neuen Brücke an der Gränze der beiden Bezir-ke Welbes und Radmannsdorf über den Wur-ner Savestrom unter Auriz in dieser Amts-kanzlei abgehalten werden wird.

Für die Erbauung der besagten Brücke entfallen nach dem dießfälligen Kostenüberschla-ge folgende Beträge:

1.) Für Maurerarbeit	115 fl. 38 1/2 fr.
2.) „ Maurermateriale	48 „ — „
3.) „ Zimmermannsar- beit	180 „ 44 1/2 „
4.) „ Zimmermanns- materiale	127 „ 52 „
5.) „ Schmidarbeit	135 „ 34 „

Summe . . . 607 fl. 49 fr.

Die Unternehmungslustigen werden da-her eingeladen, am obbestimmten Tage in der Amtskanzlei dieser Bezirksobrigkeit zu erschei-nen, woselbst die Vorausmaß, der Fauplan und Kostenüberschlag, dann die Licitationsbe-dingnisse täglich eingesehen werden können.

Bez. Obrigkeit Welbes am 9. Jänner 1832.

3. 48. (1) Nr. 842.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Glödnig wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Bedentschütz von Neustadt, durch seinen Bevollmächtigten Herrn Dr. Novreth, wider Maria und Johann Hahn von Tazen, wegen aus dem Urtheile ddo. 23. April 1830, schuldigen 111 fl. c. s. c., eine neuerliche executive Feilbietung der gegnerischen, mit ge-richtlichem Pfandrechte belegten, und in die gerichtliche Schätzung gezogenen Fahrnisse, welche bei den abgehaltenen drei Feilbietungs-tagssatzungen nicht an Mann gebracht wurden, bewilliget, und die Tagsatzung auf den 18. Jänner l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Tazen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Feilbietungsobjecte, wenn sie nicht um oder über den Schätzungswertb angebracht werden könnten, auch unter der Schätzung an die Meistbietenden würden ver-kaufte werden.

Bezirksgericht Glödnig am 2. Jänner 1832.

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 6. d. 14. Jänner 1832.)

3. 53. (1)
Haus = Verkauf = Anzeige.

Der sogenannte Pöllander Meierhof Nr. 45 und 46, in der untern Pollana-Vorstadt, ist sammt den dazu gehörigen Garten, Aekern und Wiese aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man bei der Besiz-zerinn selbst, in Nr. 45.

3. 52. (1)
P a c h t = A n z e i g e.

In einem sehr lebhaften und bedeutenden Markte wird ein Gasthaus mit drei Zimmern sammt Einrichtung und Trinkgeschirr, einer Küche sammt Küchengeräthschaften, einem guten Keller mit über 150 Eimer haltens- den guten wohlkonditionirten Gebinden und übrigen Bedürfnissen, einem Speisgewölbe und einer Holzlege, auf ein oder mehrere Jahre um einen sehr billigen Preis vermiethet.

Liebhaver belieben sich im hiesigen Zei- tungs-Comptoir anzufragen.

3. 45. (1)
Verkaufsgewölbe = und Magazins-
Vermietzung.

Im Hause Nr. 13, am Plage, ist auf nächstkommenden Georgi 1832, das große Ver-kaufs-Gewölbe und das angränzend beheiz- bare Schreibstübchen mit all' darin befindlichen Stellagen und Budel, nebst einem an den Seiten ausgetafelten Magazine im Hofe, in Bestand zu überlassen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der ge- fertigte Hauseigenthümer in seinem Wohnhau- se in der St. Peters-Vorstadt Nr. 146.

I g n a z B e r n b a c h e r.

3. 46. (1)
W o h n u n g = V e r m i e t h u n g s = A n -
z e i g e.

In der Pollana-Vorstadt, im Hau- se Nr. 53, sind auf kommende Michaeli- zeit l. J. zwei Wohnungen, eine im er- sten Stocke, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und Holzle- ge; dann im zweiten Stocke rückwärts eine von vier Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und Holzlege, zu vergeben. Der bei jeder dieser Wohnungen befindlichen besonderen Eingänge wegen, können die Zimmer auch einzeln vermiethet werden. Sollte eine Parthey einen Theil des Gar- tens, Stallung oder auch Magazine da- zu in Miethe zu nehmen wünschen, so kann auch dießfalls Genüge geleistet werden.

Ueber Alles erhält man im nämlichen Hause zu ebener Erde die nähere Auskunft.

3. 49. (1)

Es wird eine Herrschaft in Ober- oder Unterfrain auf zehn Jahre gegen billige Bedingungen in Pacht zu nehmen gesucht.

Diesfällige Pachtanträge wollen längstens in vier Wochen an das hiesige Zeitungs-Comptoir portofrei eingesendet werden.

3. 32. (3)

In dem Verlasse Seiner Excellenz des Herrn Grafen v. Hohenwart, ist ein großer Münzenkasten von Nußholz versteigert worden; der Besitzer desselben wird ersucht, falls er selben veräußern wollte, den Werth in dem Landes-Museum angeben zu wollen, da dasselbe zur Aufstellung der Münzen-Sammlung eben jetzt einen bedarf.

3. 41. (2)

Wohnung zu vermieten.

Auf dem Hauptplatze Nr. 240, ist eine Wohnung im dritten Stocke, bestehend aus sechs Zimmern, wovon drei ausgemahlt und die Aussicht auf den Platz ist, dann ein Speisegewölbe, eine Küche, ein Keller, Holzlege und Dachkammer, auf den künftigen Berg zu vergeben. Das Nähere erfährt man beim Hauseigenthümer, Matthäus Kraschovich, im ersten Stocke, oder in dessen Nürnberger Waarenhandlung im nämlichen Hause.

3. 23. (3)

Große Weinlicitation.

Die Herrschaft Oberpettau, Marburger Kreises, in Steyermark, ist gesonnen, einen Theil ihrer älteren Weinvorräthe, im Wege der Licitationsart zu verkaufen, zu welchem Ende die Licitationsart auf den 16. Jänner 1832, mit dem Beisatze festgesetzt wird, daß sich das zum Verkaufe gewidmete Quantum auf 70 bis 80 Startin, meist Eigenbau und größern Theils vom 1830ten Jahrgange belaufe, und daß der Verkauf

im großen Schloßkeller Statt finden werde.

Da die Beschaffenheit der hiesigen Weine, welche durchgehends aus den Stadtbergen und St. Lorenzer Gebirgen bezogen sind, zu bekannt ist, als daß es noch einer weitem Anempfehlung bedürfte, so wird nur noch beigefügt, daß die Weine rein abgezogen sind, und sammt Gebinde hintangegeben werden.

Herrschaft Oberpettau den 31. December 1831.

3. 22. (3)

Große Wein = Licitations in Pettau.

Am 19. Jänner 1832 werden die den von Korpon'schen Erben zu Pettau gehörigen, in ihrem Keller in der Vorstadt Kanischa außer Pettau befindlichen Weine, im Wege einer freiwilligen Licitations verkauft werden. Das zu veräußernde Quantum beläuft sich auf ungefähr 150 Startin von den Jahrgängen 1822, 1824, 1826, 1827, 1829, 1830 und 1831 worunter der Jahrgang 1830 der reichhaltigste ist.

Diese Weine sind durchgehends Eigenbau in Halbgebunden rein abgezogen, sie sind größtentheils von den Luttenberger Gebirgen, Brebronigg und Weinberg, und zum Theil von Stadtberg bei Pettau, und werden sammt Fässern startinweise ausgeboten. Da sich dieser Verkauf sowohl in Ansehung der Menge alter Weine, als auch hinsichtlich der stets erprobten Echtheit und allgemein bekannten Güte der Waare auszeichnet, so werden die gewöhnlichen Herren Abnehmer sowohl, als auch andere Kaufs-liebhaber zu dieser Licitations eingeladen. Pettau den 2. Jänner 1832.

Dswald Wenko,
im Namen der von Korpon'schen Erben.